

Krippen - ABC



Kindertagesstätte St. Martin
Emertshamer Straße 6
83361 Kienberg
Email: hl-martin.kienberg@kita.ebmuc.de
Tel.: 08628/770

Begleite dein Kind
immer nur eine Stufe
nach oben.

Dann gib ihm Zeit,
zurückzuschauen
und sich zu freuen.

Lass es spüren,
dass auch du dich freust
und es wird mit Freude
die nächste Stufe nehmen.



Franz Fischereder

Krippen-ABC

1. Tag in der Krippe

siehe Anhang

Aufsichtspflicht

Mit der Übergabe der Kinder in der Bringzeit beginnt unsere Aufsichtspflicht und endet mittags beim Abholen.

Ein bewusster Kontakt ist uns deshalb beim Begrüßen und Verabschieden sehr wichtig.

Bei Veranstaltungen des Kindergartens, zum Beispiel beim Martinsfest, liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.



Bring- und Abholzeiten

Die Mindestbuchungszeit in der Krippe ist von 8.00 Uhr – 13.00 Uhr. Die Kernzeit, in der alle Kinder anwesend sein sollen, ist von 8.30 Uhr – 12.30 Uhr.

siehe Kita-Ordnung

Der Frühdienst kann ab 7 Uhr gebucht werden.

Die Bringzeit für die anderen Kinder ist von 8.00 Uhr – 8.30 Uhr. Dann wird die Eingangstüre abgesperrt, damit sich die Kindergartenkinder im teiloffenen Haus frei bewegen können. Sollten Sie einmal später kommen, können Sie einfach bei der Sternchen-Gruppe klingeln.

Die Abholzeit ist ab 12.30 Uhr. Bitte kommen Sie rechtzeitig, um Ihr Kind innerhalb der Buchungszeiten abholen zu können.

Die Kinder, die Mittagsschlaf in der Krippe machen, bitten wir, erst zwischen 13.30 Uhr und 14 Uhr abzuholen, damit alle die Möglichkeit haben, in Ruhe zu schlafen (entsprechend längere Buchungszeit notwendig).

Sollte Ihr Kind an diesem Tag von jemand anderem abgeholt werden oder bei einem Freund oder einer Freundin mitgehen, geben Sie uns bitte eine schriftliche Einverständniserklärung, gerne auch per E-Mail.

siehe Kita-Ordnung

Brotzeit

Die Tasche oder der Rucksack mit der Brotzeit wird im Garderobenbereich an den Taschenwagen gehängt. Diesen nehmen wir dann nach dem gemeinsamen Hände waschen mit in die Gruppe.

Die Flaschen stehen in unserem Gruppenzimmer auf einem Tablett, sodass die Kinder jederzeit die Möglichkeit haben, zu trinken.

Nach dem Morgenkreis machen wir alle gemeinsam Brotzeit. So erleben die Kinder die Gemeinschaft und können sich ohne Ablenkung auf das Essen konzentrieren.

Wenn der Hunger nach ausgiebigem Spielen später nochmal kommt, zum Beispiel im Garten, ist es selbstverständlich möglich, die Brotzeitdose auszupacken und sich zu stärken.



Eine ausgewogene und abwechslungsreiche Brotzeit ist uns sehr wichtig. Obst und Gemüse sollten dabei nie fehlen.

Wir bitten Sie, auf Süßigkeiten, Quetschis, Milchschnitte usw. zu verzichten!

Bitte vermeiden Sie beim Einpacken der Brotzeit unnötige Verpackungen.

Getränke füllen Sie bitte in eine auslaufsichere Trinkflasche.

Bitte geben Sie die Brotzeit in einer Dose mit, damit es am Brotzeittisch nicht zu eng wird und jedes Kind den Überblick über sein Essen behalten kann. Dazu eignen sich sehr gut Dosen mit Unterteilungen.

Joghurt füllen Sie bitte zuhause in einen wiederverschließbaren Behälter um – so kann er auch wieder gut in der Tasche verstaut werden.

Zu bestimmten Anlässen, zum Beispiel Erntedank, machen wir mit den Kindern eine besondere Brotzeit, zu der jeder etwas mitbringen darf.

Dazu hängen wir in der Garderobe eine Liste aus, mit der Bitte, sich zum Beispiel für Brezen, Gurke oder Obst einzutragen.

Datenschutz und Schweigepflicht

Mit dem Bildungs- und Betreuungsvertrag unterzeichnen Sie als Eltern eine Schweigepflichtserklärung. Sie dürfen keine Daten oder Beobachtungen nach außen weitergeben oder veröffentlichen, die sie zum Beispiel bei der Eingewöhnung oder in der Bring- und Abholzeit mitbekommen.

Eingewöhnung

siehe Anhang

Einverständniserklärung

Mit Ihrer Unterschrift des Bildungs- und Betreuungsvertrags erklären Sie sich bereit, die Kita-Ordnung anzuerkennen.

Elternarbeit

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen ist uns sehr wichtig. Für Fragen und Anliegen haben wir immer ein offenes Ohr.

In den Randzeiten, morgens bis 8.30 Uhr und mittags ab 12.30 Uhr, sind wir auch gerne telefonisch für Sie erreichbar.

❖ Tür- und Angelgespräch

Selbstverständlich und wichtig sind uns diese Gespräche in der Bring- und Abholzeit. Dabei tauschen wir uns über die aktuellen Vorkommnisse zuhause und in der Krippe aus.

❖ Entwicklungsgespräch

Diese finden in der Regel im zweiten Halbjahr statt. Wir vereinbaren gerne einen Termin mit Ihnen.

❖ Elternpost

In regelmäßigen Abständen bekommen Sie wichtige Infos und Termine per E-Mail. Manche Punkte betreffen nicht alle Gruppen – deshalb sind die einzelnen Abschnitte jeweils mit den Gruppensymbolen ☀️, 🌙 oder ★ gekennzeichnet.

Elternbeirat

Der Elternbeirat ist ein Gremium aus der Elternschaft, ein Bindeglied zwischen Eltern und Kita-Team, und unterstützt uns bei der Gestaltung des Kita-Jahres, zum Beispiel bei Festen und Veranstaltungen. Einnahmen kommen zu 100% der Kindertagesstätte zugute.

Es finden außerdem regelmäßige Sitzungen statt, in denen Informationen ausgetauscht werden und Aktuelles besprochen wird.

Der Elternbeirat wird zu Beginn des Kita-Jahres von den Eltern gewählt und begleitet uns ein ganzes Jahr. Ein Foto des Beirats und Infos über Aktionen hängen im Eingangsbereich bei der großen Pinnwand.

Für die Aktionen, zum Beispiel Martinsfest, werden viele helfende Hände gebraucht. Listen zum Eintragen hängen dann im Eingangsbereich an der großen Pinnwand aus. Bitte unterstützen auch Sie unseren Elternbeirat tatkräftig. Bei Fragen und Anliegen können Sie sich jederzeit an ihn wenden – entweder persönlich oder über den kleinen Briefkasten bei der Eingangstür des Altbaus.

Emmi Pikler

In unserer täglichen Arbeit in der Krippe orientieren wir uns unter anderem an der Budapester Kinderärztin Emmi Pikler.

Ihre liebevolle und respektvolle Kleinkindpädagogik entwickelte sie auf der Basis von

- ❖ beziehungsvoller Pflege
- ❖ freiem Spiel
- ❖ autonomer Bewegungsentwicklung

Jedes Kind hat sein eigenes, individuelles Entwicklungs- und Lerntempo und braucht dazu viel Zeit, Zuwendung und geschützten Raum.

Weitere Infos dazu finden Sie auf unserer Internetseite.



Entschuldigung des Kindes

Bitte lassen Sie Ihr Kind zuhause, wenn es krank ist und rufen uns in der Früh bis 8.30 Uhr an, wenn es nicht in die Krippe kommen kann. Falls Ihr Kind für das Mittagessen angemeldet ist, geben Sie uns bitte eine kurze Info.

siehe Hausregeln: „Kranke Kinder“ im Anhang

Für manche Krankheiten, zum Beispiel Scharlach, müssen wir einen Aushang machen.

Bitte geben Sie uns auch kurz Bescheid, wenn Sie Ihr Kind für einen „freien Tag“ zuhause lassen oder in den Urlaub fahren.

Feste und Feiern

Wir feiern mit den Kindern die Feste im Jahreskreis.

Manche feiern wir mit dem Kindergarten bzw. gruppenintern ohne Eltern am Vormittag, zum Beispiel Erntedank.

Bei anderen Festen der Kita sind die Eltern bzw. Familien herzlich eingeladen, zum Beispiel Lichterfest im Advent. Diese werden von den Kindergartenkindern gestaltet und wir beteiligen uns mit den „Sternchen“ mit einem kleinen Beitrag.

Ebenso ist natürlich der Geburtstag ein wichtiger Tag für die Kinder.
siehe Geburtstag

Am Ende des Kita-Jahres machen wir gemeinsam mit den Familien eine kleine Abschlussfeier mit Verabschiedung der „Großen“.

Fotos

Wir machen im Alltag und bei besonderen Anlässen, zum Beispiel Geburtstag oder Fasching, Fotos mit unserer Kamera.

Leider dürfen wir diese nicht mehr digital an Sie weitergeben. Sie können die Fotos aber immer an unserem digitalen Bilderrahmen im Garderobenbereich ansehen, der regelmäßig aktualisiert wird. Außerdem bekommen die Kinder auch eine Auswahl der Bilder für den Portfolio-Ordner ausgedruckt.



Aus Gründen des Datenschutzes machen Sie bitte keine Fotos in der Gruppe, zum Beispiel während der Eingewöhnung. Wenn Sie zu Beginn ein Erinnerungsfoto machen wollen, achten Sie bitte darauf, dass keine anderen Kinder auf dem Foto sind.

Mit Fotos kennzeichnen wir auch die Eigentumsfächer in der Gruppe (für persönliche Gegenstände, zum Beispiel Kuscheltier), das Bett für die Schlafenskin-der, den Garderobenplatz und die Schublade im Bad.

Alle Bilder, die wir in der Gruppe brauchen, machen wir in den ersten Wochen in der Krippe und drucken sie in den passenden Größen aus.

Förderverein

Der Förderverein ist ein unabhängiger Verein, der die Kita bei verschiedenen Festen und Aktionen tatkräftig und finanziell unterstützt.

Er organisiert verschiedene Veranstaltungen, zum Beispiel den Osterbasar.

Diese Einnahmen kommen zu 100% den Kindern zugute, sodass schon so man-cher Wunsch erfüllt werden konnte oder Ausflug mitfinanziert wurde.

Ein großes Projekt im Kita-Jahr 2020/21 war das Kochbuch „Sonne-, Mond- und Sterneküche“. Dieses kann jederzeit über den Kindergarten oder die Vorstand-schaft des Vereins gekauft werden.

Sehr beliebt ist auch das „Klick-Klack-Theater“, das jedes Jahr eingeladen wird. Der Kartenvorverkauf findet im Kindergarten statt. Die Termine werden recht-zeitig bekannt gegeben.

Der Förderverein freut sich immer über neue Mitglieder, die ihn unterstützen wollen. Anmeldeformulare hängen im Eingangsbereich an der Pinnwand des Fördervereins. Hier finden Sie auch Informationen über geplante Aktivitäten. Im November findet die Jahreshauptversammlung statt, zu der alle Eltern herzlich eingeladen sind.

Garderobe

Jedes Kind hat seinen festen Platz in der Garderobe mit einem Foto.

Hier hängen Wechselwäsche, Matschkleidung, Mützen usw..

Gummistiefel können in den kleinen Schrank gestellt werden. Anhand der Fotos am Regal haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Schuhe zu finden und selbstständig zu holen.

Am Taschenwagen wird in der Früh der Rucksack oder die Tasche aufgehängt. Zur Brotzeit nehmen wir den Wagen mit in die Gruppe.

Geburtstag

Diesen besonderen Festtag Ihres Kindes feiern wir mit der ganzen Gruppe.

Dazu singen wir im Morgenkreis ein Geburtstagslied und in der Kreismitte haben wir unseren Geburtstagszug mit LED-Kerzen und der Schatzkiste mit dem Geschenk. Das Geburtstagskind darf auf einem besonderen Kissen sitzen und bekommt eine Krone, wenn es diese aufsetzen möchte.

Anschließend machen wir gemeinsam Brotzeit, zu der Sie Ihrem Kind etwas mitgeben dürfen - zum Beispiel Brezen, Würstl, Gurken ..., Apfel/Banane ..., Salzstangen ... aber auch kleine Muffins oder Kuchen (bitte ohne Schokoladenglasur) sind möglich.

Bitte transportieren Sie diese in geschlossenen Behältern.

Zu Ihrer Information, wann ein Geburtstag gefeiert wird, hängen wir an der Gruppentüre ein Schild aus.

Getränke

Bitte geben Sie Ihrem Kind ein Getränk in einer auslaufsicheren Flasche mit. Diese steht dann auf unserem Tablett im Gruppenraum. So haben die Kinder immer die Möglichkeit, etwas zu trinken.

Bitte geben Sie Ihrem Kind Wasser oder ungesüßten Tee mit.

Bei Bedarf füllen wir die Flaschen wieder mit Leitungswasser auf.



Hausschuhe

In der Krippe brauchen die Kinder feste Hausschuhe oder „Stopper-Socken“. Bitte kontrollieren Sie die Hausschuhe in regelmäßigen Abständen, ob sie Ihrem Kind noch passen.

Infos aus der Krippe

An unserer Pinnwand im Garderobenbereich hängt der Wochenplan, der Sie über unsere tägliche pädagogische Arbeit informiert. Außerdem finden Sie hier aktuelle Aushänge unserer Einrichtung.

Weitere wichtige und interessante Informationen sind an der großen Pinnwand im Eingangsbereich ausgehängt.

Regelmäßig bekommen Sie auch die Elternpost per E-Mail zugeschickt.

Kleidung und Wechselwäsche

In der Krippe ist es am besten, bequeme Kleidung zu tragen, da die Kinder sehr viel am Boden spielen, und die auch schmutzig werden darf.

Bitte achten Sie darauf, dass sich am Garderobenplatz Ihres Kindes immer eine Tasche mit genügend und der Jahreszeit entsprechenden Wechselkleidung befindet. Bitte kontrollieren Sie den Inhalt regelmäßig und tauschen zu klein gewordene Kleidung aus.

Bitte kennzeichnen Sie alle Sachen Ihres Kindes mit dem Namen – so können wir sie wieder richtig zuordnen.

Wir gehen bei jedem Wetter hinaus. Deshalb bitten wir Sie, Ihr Kind immer der Witterung entsprechend anzuziehen. Sie können auch Matschkleidung und Gummistiefel oder Schneeanzug in der Krippengarderobe hängen bzw. stehen lassen.

Im Sommer bitten wir Sie, Ihr Kind bereits zuhause einzucremen. Bitte geben Sie Ihrem Kind immer eine Kopfbedeckung mit. Dafür empfehlen wir ein Kappi mit Netz oder einen Strohhut (Hitze staut sich nicht so).



Kuscheltier & Co

Oft brauchen die Kinder ein Kuscheltier, ein Schmusetuch o. ä. oder wollen uns ein Buch oder kleines Spielzeug zeigen. Diese können jederzeit mitgebracht werden.

Wenn sie es am Vormittag nicht mehr brauchen, legen wir es in die Eigentums-kiste in der Gruppe. Soll ein Kuscheltier als Wegbegleiter dauerhaft in der Gruppe bleiben, so darf es immer in dieser Kiste „übernachten“.

Wir weisen darauf hin, dass wir keine Haftung bei Verlust oder Beschädigungen übernehmen können.

Bei Spielsachen, zum Beispiel Autos, ist darauf zu achten, dass diese für das Krippenalter geeignet sind, also keine verschluckbaren Kleinteile haben.

Mittagessen

Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag gibt es die Möglichkeit eines warmen Mittagessens von „Kochhaus Oskar“.

Alle angemeldeten Kinder essen gemeinsam um 13 Uhr.

Die Buchung ist verbindlich fürs ganze Jahr. Änderungen sind zum Halbjahr möglich.

Die Abrechnung erfolgt für 11 Monate (ausgenommen August) mit den Krippengebühren.



Mittagsschlaf

Jedes Kind hat seinen eigenen Schlafrhythmus. Dies betrifft natürlich auch den Mittagsschlaf. Wenn Ihr Kind zu dieser Zeit in der Krippe ist, hat es auch bei uns die Möglichkeit, diese Pause zu bekommen.

Wir haben in der Gruppe kleine Betten, die für die Kinder, die noch Mittagsschlaf machen, vorbereitet werden. Jeder bekommt sein eigenes Bett, an dem ein Stern mit seinem Foto hängt. So wissen alle Kinder, wer in darin schlafen darf. Es kann auch ein Kuscheltier, Schmusetuch, Schnuller usw. für den Mittagsschlaf in der Krippe gelassen werden.

Für die Betten haben wir flache Kissen und Decken. Sie müssen keine Bettwäsche von zuhause mitbringen. Falls Sie daheim einen Schlafsack verwenden, können Sie uns natürlich einen für Ihr Kind mitgeben.

Wir begleiten die Kinder individuell zum Schlafen – wie sie es auch von zuhause gewohnt sind; zum Beispiel eine Flasche vor dem Hinlegen trinken oder auf dem Arm kuscheln.

Beim Abholen bitten wir Sie, erst zwischen 13.30 Uhr und 14 Uhr zu kommen, damit alle die Möglichkeit haben, in Ruhe zu schlafen (Buchungszeit bis 14.00 Uhr).

Morgenkreis

Wir treffen uns jeden Morgen vor der Brotzeit auf unserem Teppich zum Morgenkreis.

Wichtig sind uns hier kleine Rituale, zum Beispiel das Begrüßungslied und weitere Lieder oder Verse mit Instrumenten (Rassel, Klangstäbe, Glockenstäbe usw.).

Nach der Anwesenheitsliste zählen wir die Kinder.

Je nach Thema oder Jahreszeit machen wir anschließend Lieder, Fingerspiele, Geschichten, Bewegungslieder oder Kreisspiele.

Parkplätze

Bitte benutzen Sie ausschließlich die Parkplätze am Kindergarten.

Am Feuerwehrhaus und im Schulhof ist absolutes Halteverbot.

Portfolio

Wir gestalten für jedes Kind als Erinnerung an die Krippenzeit einen Portfolio-Ordner. Darin sammeln wir alle gebastelten Werke Ihres Kindes und ergänzen sie mit Fotos und Texten von Liedern, Geschichten, Fingerspielen usw.

Über die Ferien haben Sie die Möglichkeit, den Ordner zum Anschauen mit nach Hause zu nehmen.

Bitte bringen Sie zum Start in der Krippe einen breiten Ordner mit 100 festen, klaren/glatten Prospekthüllen mit.

Rauchen

Auf dem gesamten Gelände der Kindertagesstätte, auch auf dem Parkplatz, besteht Rauchverbot.

Raumnutzung

Zu unserer Gruppe gehören der Gruppen- und der Schlafraum.

An unserem wöchentlichen Turntag gehen wir in den Bewegungsraum ins Untergeschoss.



Schließzeiten

Die Schließzeiten der Kindertagesstätte geben wir jeweils

zu

Beginn des Kita-Jahres in der Elternpost und durch einen Aushang bekannt.

Die Schließtage für Kindergärten ab zwei Gruppen sind gesetzlich geregelt:

max. 30 Tage + 5 Tage für die Fortbildung des Personals.

Die restlichen Tage in den Schulferien bieten wir als Bedarfsdienst mit Anmeldung an. Darüber informieren wir Sie rechtzeitig in der Elternpost.

Für eine bessere Planung der Personaleinteilung tragen Sie sich bitte in die Liste im Eingangsbereich ein.

Schnuller

Viele Kinder brauchen in der Krippe noch einen Schnuller.

Wir haben in der Gruppe für jedes Kind eine kleine Dose für einen „Notfall- bzw. Reserveschnuller“. Bitte bringen Sie uns einen übrigen mit, der dann bei uns bleiben kann.

Bitte beschriften oder markieren Sie alle Schnuller. So können wir diese schnell zuordnen, wenn sie zum Beispiel auf dem Teppich liegen.

Spaziergänge

Wir unternehmen regelmäßig Spaziergänge im Dorf in der näheren Umgebung und zum Spielplatz. Dafür haben wir für die Gruppe einen Krippenwagen, unseren „Kinderbus“.



Spielgeld

Das Spielgeld wird monatlich mit dem Krippenbeitrag eingezogen.

Davon können wir neue Spiele, Puzzle, Bücher, Bastelmaterialien usw. kaufen oder kaputt gegangene Spielsachen ersetzen.

Tagesablauf

siehe Anhang

Turnen

Wir gehen in der Regel einmal in der Woche in den Turnraum. Dabei ist uns wichtig, dass die Kinder Freude an der Bewegung haben und auf spielerische Weise die vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten und ihren Körper kennenlernen.

Sehr beliebt sind dabei die Turngeräte von Hengstenberg, mit denen abwechslungsreiche Bewegungslandschaften aufgebaut werden können, zum Beispiel Rutsche und Leiter.

In der Krippe brauchen wir keine extra Turnkleidung und -schuhe. Die Kinder können mit ihren Hausschuhen oder barfuß turnen.



Unfallheft

Wir sind verpflichtet, jede Verletzung zu protokollieren und mit Ihrer Unterschrift bestätigen zu lassen.

Wickeln

Nach der Brotzeit und bei Bedarf gehen wir mit den Kindern zum Wickeln oder auf die Toilette.

Wir gehen bewusst immer nur mit einem Kind zum Wickeln, da dies eine sehr intensive Zeit ist und die Kinder diese Eins-zu-eins-Situation auch genießen.

Außerdem regen wir bei Interesse des Kindes, je nach Entwicklungsstand und in Absprache mit Ihnen, den Toilettengang an. Dies ist sehr individuell und wir drängen die Kinder nicht, wenn sie noch nicht so weit sind.

Jedes Kind hat am Wickeltisch im Bad eine eigene Schublade mit seinen Windeln, Feuchttüchern und einem Moltontuch o. ä. für die Wickelaufgabe. Diese bringen Sie am ersten Tag von zuhause mit. Wenn einmal eine Packung leer wird, stecken wir Ihnen eine Nachricht in die Tasche.

Zusammenarbeit mit Fachdiensten

Im Interesse Ihres Kindes werden wir Sie, bei Bedarf, darauf aufmerksam machen, einen pädagogischen Fachdienst aufzusuchen, zum Beispiel Logopädie.

Adressen können beim Kindergartenpersonal erfragt werden. Wir helfen gerne weiter.

*Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit 
und wünschen Ihnen und Ihrem Kind 
  eine schöne Krippenzeit!*

*Ihr Sternchen-Team 
*



Der 1. Tag in der Sternchen-Gruppe



Bitte mitbringen ...

- Rucksack oder Tasche für die Brotzeit
auslaufsichere Trinkflasche
gesunde Brotzeit in **einer** Dose (evtl. mit Innenfächern)
- evtl. Schnuller oder Kuscheltier, Schmusetuch
- rutschfeste Hausschuhe oder Stoppersocken
- Wechselwäsche in einer Tasche
(2-3 Garnituren je nach Jahreszeit)
- Gummistiefel
Matschhose
- 1 Ordner (A4, breit)
100 feste, klare/glatte Prospekthüllen
- Windeln
Feuchttücher
Creme für den Po
Moltonunterlage o. ä. für die Wickelauflage
- Familienfoto (13x18 cm)



Bitte **alle Dinge** Ihres Kindes
mit Namen beschriften!



Eingewöhnung in der Krippe



Jede Eingewöhnung verläuft anders und wird individuell auf jedes Kind bzw. seine Familie abgestimmt.



Die Eingewöhnung ist eine sehr intensive und individuelle Zeit für das Wohlbefinden der Kinder, die uns sehr wichtig ist ...

- Die Kinder knüpfen neue Kontakte zu Kindern und Bezugspersonen und müssen ihren Platz in der Gruppe finden.
- Sie lernen neue Spielsachen und Räumlichkeiten kennen.
- Oft ist es die erste Trennung von den Eltern.



Nehmen Sie sich viel Zeit für die Eingewöhnung ...

- Jedes Kind reagiert anders auf die neuen Eindrücke.
Seien Sie immer für Ihr Kind da und geben ihm die Zeit, die es braucht.
- Die Eingewöhnung kann mehrere Wochen dauern und bedarf einer intensiven Begleitung durch die Eltern.
- Wenn diese Phase länger dauert, ist das in Ordnung.
- Während der Eingewöhnung sind wir mit Ihnen in engem Austausch über die einzelnen Schritte.



So können Sie die Eingewöhnung unterstützen ...

- Ihr Kind kann ein Kuscheltier o. ä. mitbringen.
- Drängen Sie Ihr Kind nicht zum Spiel – lassen Sie es die Umgebung erkunden oder von Ihrem Schoß aus anfangs auch erst mal nur beobachten.
- Unterstützen Sie den Kontakt und das Interesse zu uns.
Dabei versuchen Sie, sich immer mehr in die Rolle des Beobachters zurückzuziehen.
- Suchen Sie sich einen festen Sitzplatz in der Gruppe.
Dies gibt Ihrem Kind Sicherheit und es kann immer wieder zu Ihnen zurückkommen, um von dort aus wieder auf Entdeckungsreise zu gehen.



So kann eine Eingewöhnung bei den „Sternchen“ aussehen ...

- Das „Berliner Modell“ ist uns in der Eingewöhnung eine große Hilfe, mit dem wir jede Familie individuell begleiten.
- Ein Elternteil oder eine andere Bezugsperson, z. B. Oma oder Opa, begleitet das Kind in der Gruppe.
- Sie haben die Möglichkeit, bis zum Ende der Eingewöhnung täglich zu kommen - unabhängig von der eigentlichen Buchungszeit.
So können wir schneller eine Beziehung zum Kind aufbauen und uns kennenlernen.
- Wenn mehrere Kinder gleichzeitig eingewöhnt werden, teilen wir sie in zwei Gruppen ein. Die erste Gruppe kommt von 8.00 – 9.30 Uhr und die zweite von 9.45 – 11.15 Uhr.
Im Laufe der Eingewöhnung verlängern sich die Zeiten.
Diese Aufteilung hat sich sehr bewährt, da die Gruppe somit kleiner ist und die Kinder durch die vielen neuen Eindrücke nicht überfordert werden.
- Wir bieten Kontakt an, sind aber nicht aufdringlich!
Dadurch geben wir dem Kind die Zeit, die es braucht, Vertrauen zu uns aufzubauen.
- Ab der 2. Woche beginnen wir mit den ersten Trennungsversuchen, bei denen Sie sich, nach Absprache, von Ihrem Kind verabschieden und den Raum verlassen, um nach kurzer Zeit wieder zu kommen.
- Bitte bleiben Sie anfangs immer in der Nähe, damit wir Sie zurückholen können, wenn Ihr Kind weint und sich nicht von uns beruhigen lässt!
- Je nach Verhalten des Kindes werden die Trennungen schrittweise verlängert.
- Wenn Sie wieder zurückkommen, ist die Abholsituation.
Dies ist unabhängig davon, ob die Trennung 10 Minuten, eine Stunde oder ein ganzer Vormittag war. So weiß das Kind, dass es Zeit ist, nach Hause zu gehen, wenn Sie wieder da sind.
- Die Schlafenszeit (falls nötig) wird meistens erst angehängt, wenn Ihr Kind den ganzen Vormittag alleine bei uns verbringt.

Der Abschied ...

- Gestalten Sie den Abschied kurz und knapp - ganz klar formuliert und sagen Sie, dass Sie wiederkommen.
- Geben Sie nicht gleich nach, wenn Ihr Kind zögert oder weint – sagen Sie Ihrem Kind deutlich, dass sie wollen, dass es hier bleibt.
- Die Zeitspanne ist anfangs kurz, um dem Kind die Sicherheit zu geben, dass Sie, wie versprochen, zurückkommen.
Sie können auch eine Tasche o. ä. am Platz in der Gruppe zurücklassen.

*Wir gehen auf die individuellen Bedürfnisse Ihres Kindes ein
und so richtet sich die Eingewöhnung auch ganz
nach dessen Tempo.*

*Unser oberstes Ziel ist es, dass Ihr Kind und auch Sie als Eltern
sich dabei wohlfühlen,
täglich zu uns in die Krippe zu kommen.*

Hausregeln: Kranke Kinder

Kranke Kinder dürfen eine Kita nicht besuchen – sie gehören nach Hause.
Dies gilt selbstverständlich auch für unsere Einrichtung.



★ ★ Tagesablauf ★ ★

So kann ein Tag bei uns in der Sternchen-Gruppe aussehen ...



7.00 Uhr – 8.00 Uhr	gruppenübergreifender Frühdienst
8.00 Uhr – 8.30 Uhr	Bringzeit und Freispiel
8.30 Uhr – 9.15 Uhr	Freispielzeit Angebote in Kleingruppen - z. B. Bilderbuch, Fingerspiel, Kreatives, Turnen
9.30 Uhr	Morgenkreis mit gemeinsamem Singen, Kreis- und Bewegungs- spielen, Geschichten usw.
10.00 Uhr anschließend	Hände waschen und gemeinsame Brotzeit Freispielzeit Wickeln und Toilettengang
11.00 Uhr	Aufräumen und Anziehen anschließend Gartenzeit
11.30 Uhr/12.00 Uhr	Beginn der Schlafenszeit (je nach Bedürfnis)
ab 12.30 Uhr	Abholzeit der ersten Kinder
13 Uhr	Mittagessen für angemeldete Kinder
13.30 Uhr – 14.00 Uhr	Abholzeit der Schlafenskinder

Der Tagesablauf orientiert sich stets
an den Bedürfnissen der Kinder
und wird täglich individuell gestaltet.



Jedes Kind
hat das Recht
zu lernen,
zu spielen,
zu lachen,
zu träumen,
zu lieben,
anderer Ansicht zu sein,
vorwärtszukommen
und sich zu verwirklichen.

Hall-Dennis Report

